

PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, den 23. Oktober 2015

Der 43. UN-Welttag der Information über Entwicklungsfragen am 24. Oktober

Am 24. Oktober ist der World Development Information Day (WDID). Der WDID wurde 1972 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufen und erstmals 1973 begangen. Der 24. Oktober steht seither ganz im Zeichen der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit, dem **Globalen Lernen**, um ein größeres Bewusstsein für die aktuellen entwicklungspolitischen Themen zu schaffen.

Durch den WDID wird die weltweite Bedeutung entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit gestärkt, um eine größere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit für Entwicklungsfragen zu erreichen. Dies ist im Jahr 2015 umso wichtiger, da weltweit ein Meilenstein gesetzt wurde: Ende September 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung mit 17 globalen und universell geltenden Zielen, wie z. B. Hunger- und Armutsbekämpfung und Ermöglichung einer hochwertigen Bildung für Alle. Mithilfe der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit sollen diese Ziele und deren Umsetzungsmöglichkeiten in die breite Öffentlichkeit getragen werden. Denn nur wer über die notwendigen Informationen zur Entwicklungspolitik und zu Nord-Süd-Zusammenhängen verfügt, kann diese Informationen den alltäglichen Entscheidungen und dem eigenen Handeln zugrunde legen und die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln und eine gerechte Entwicklung in einer globalisierten Welt schaffen.

Das United Nations Development Programme (UNDP) empfahl 1993 für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit drei Prozent der **Gesamtausgaben für die Entwicklungszusammenarbeit (ODA)** für **entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit** zu verwenden. In Deutschland betragen die Ausgaben nach Berechnungen der OECD ca. 0,65 Prozent, so dass eine weitere Erhöhung Mittel hierfür dringend notwendig ist. Erfreulicherweise wird der entsprechende Haushaltsansatz des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Jahre 2016 voraussichtlich um 10 Mio. Euro von 25 auf 35 Mio. Euro angehoben, um der OECD-Zielmarke näher zu kommen.

In Deutschland widmet sich die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim World University Service (WUS) mit ihren Publikationen sowie mit ihrem Internetportal der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit. Als eine Schnittstelle zwischen Bund, Ländern, Europäischer Union, Bildungseinrichtungen und Nichtregierungsorganisationen stärkt und unterstützt sie die Vernetzung von Akteuren in der Informations- und Bildungsarbeit.

Mehr zur Arbeit der **Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd** gibt es unter www.informationsstelle-nord-sued.de

Mehr zum **Thema Globales Lernen** gibt es unter: www.globaleslernen.de

Für Rückfragen steht Frau Stefanie Heise (infostelle@wusgermany.de) zur Verfügung.

World University Service, Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611-9446170, Fax: 0611-446489, E-Mail: infostelle@wusgermany.de, Web: www.wusgermany.de